



Das Wirbel.Wind.Konzert begeisterte kleine und große Leute in der Villa am Paradies. Chanyuan Zhao (l.), Kathrin Bonke (4.v.l.) und Benjamin Leuschner (3.v.r.) entführten die Gäste unter anderem mit Flöte und Marimbaphon nach China. Foto: Annett Eger

Chinesische Klänge verzaubern Kinder in der Villa am Paradies

China ist weit weg. Für die Macher der Wirbel.Wind.Konzerte ist das kein Hindernis, Musik und Kultur Chinas den Kindern hier näher zu bringen. Gelungen ist das am Sonnabend in Jena gleich zweimal.

Von Annett Eger

Jena. Die Geschichte vom kleinen chinesischen Jungen Miriam hat auch in Jena ihre Wirkung nicht verfehlt. Der nämlich konnte mit einem Zauberpinsel viele Dinge zum Leben erwecken. Darunter auch einen Drachen, der am Sonnabend gleich zweimal durch die Villa am Paradies flog. Ihren Spaß

hatten damit kleine und große Wirbel.Wind.Konzert-Besucher. Unter dem Motto „Zum Zauber des chinesischen Drachens“ stand diesmal das Kinder- und Familienkonzert des Vereins Kinderkultur Thüringen. Leichtes Spiel hatte Konzert- und Musiktheaterpädagogin Kathrin Bonke, die das Konzept erstellt hatte und die durch das Programm führte. Verstärkung bekam sie mit dem „Duo Seidenstrasse“. Allein die Instrumente, die Chanyuan Zhao und Benjamin Leuschner erklingen ließen, wirkten magisch und erleichterten den Zuhörern das Eintauchen in die Geschichte. Die Klänge vom Marimbaphon,

von Harfe und Guzhong zauberten chinesisches Flair in die Villa. Das gemeinsame Singen des Kinderliedes „Zhao peng you“ gab ein Gefühl, als sei man mitten in Peking, Shanghai oder Hongkong.

Die nächsten Wirbel.Wind.Konzerte gibt es wieder im Herbst. Am 19. und 20. September heißt es „Mexiko. Mexiko!“ Zu Gehör kommt dann Musik von Piazzolla, Villa Lobos, Tapatio sowie traditionelle und neue Musik aus Lateinamerika für Saxofon, Flöte und Gitarre. Traditionell gibt es vier Konzerte. Neben Jena sind die Musiker dann in Kahla und in Schleiz zu erleben.